

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	SoSe 2022
Studiengang:	Erziehungswissenschaft M.A.	Zeitraum (von bis):	01-06.2022
Land:	Schweden	Stadt:	Göteborg
Universität:	University of Gothenburg	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung für das Auslandsemster in Schweden verlief unkompliziert und ohne große Schwierigkeiten. Die Kommunikation mit der Gastuniversität erfolgte durch emails und funktionierte ebenfalls ohne Probleme. Bei Fragen wurde man schnell beraten.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Das Auslandssemester wurde durch Erasmus finanziert (450€ monatlich)

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Zur Einreise wurde nur der gewöhnliche Personalausweis benötigt

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da die Unterrichtsprache Englisch war und man sich auch überall problemlos mit den Einheimischen auf Englisch unterhalten konnte, habe ich keinen Schwedischkurs besucht. Es gab jedoch die Möglichkeit sich für einen Anfänger Kurs in Schwedisch kostenlos an der Universität in Göteborg anzumelden.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anfahrt kann auf mehreren Wegen erfolgen. Es gibt zahlreiche Flüge von Düsseldorf nach Göteborg und aber auch viele gute Zugverbindungen (Nachtzüge). Sogar mit dem Flixbus lässt es sich dort anreisen auch wenn das natürlich etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt (ca. 17 Stunden)

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität Göteborg ist sehr groß und deswegen auch in der ganzen Stadt verteilt. Jede Fakultät hat ein eigenes Gebäude und diese liegen auch nicht immer nah beieinander. Die Faculty of Education liegt jedoch eher Zentral in der Stadt und lässt sich daher gut mit Bus und Straßenbahn erreichen. Jede Fakultät hat auch eine Bibliothek in der man in Ruhe arbeiten kann. Die Cafeterien, Mensen etc. sind etwas teuer, aber für schwedische Standards vielleicht sogar etwas günstiger.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen/ Seminare sind eher kleiner gehalten und somit in kleineren Gruppen. Dabei herrscht auch meistens eine angenehme und entspannte Atmosphäre. Die Professoren bemühen sich sehr jeden miteinzubeziehen und die Seminare interaktiver zu gestalten. Alle Kurse für Erasmusstudenten werden in English unterrichtet und sind auch gut nachvollziehbar und gut verständlich. Die Professoren kommen einen meistens auch entgegen und sind daran interessiert, dass man die Kurse erfolgreich absolviert.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe im Studentenwohnheim Olofshöjd gewohnt. Olofshöjd ist dabei wie eine Studentensiedlung. Circa 1400 Zimmer werden dort meistens an Studenten vermietet. Viele Erasmus Studenten sind dort anzutreffen, was natürlich den Vorteil hat, dass man nie wirklich alleine ist und oft mit einer größeren Gruppe beispielsweise zu Events geht. Zusätzlich kann kostenlos eine Sauna gebucht werden und eine Turnhalle. Jeden Mittwoch und Sonntag öffnet zusätzlich noch das Olof Café, wo man kostenlos Gesellschaftsspiele mit Tee und Keksen spielen kann. Die Miete in Olof liegt zw. 370-390€ pro Monat. Dabei hat man ein Raum mit eigenem Badezimmer. Die Küche wird mit 4-8 Mitbewohnern geteilt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Schweden ist sehr teuer. Bei jedem Gang zu Supermarkt merkt man, dass deutlich mehr Geld für gewöhnliche Einkäufe gebraucht wird als in Deutschland. Besuche in Restaurants oder in Bars sind ebenfalls mit höheren Kosten verbunden.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in Göteborg sehr verlässlich. Meistens bewegt man sich mit der Tram fort, da diese durch die ganze Stadt fährt und sehr häufig und auch spät Nachts regelmäßig kommt. Ein Ticket für eine 90-minütige Fahrt kostet 35sek ca. 3,50€ .

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Für den Anfang sind ESN Veranstaltungen ganz schön um andere internationale Studenten kennenzulernen. Bei Facebook gibt es zum Beispiel eine ESN Göteborg Seite/Gruppe dort werden vor allem am Anfang des Semesters einige Veranstaltungen organisiert.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Stadt Göteborg bietet viele vielfältige Kulturangebote. Die meisten Museen, wie beispielsweise das Kunstmuseum, sind für Studenten kostenlos. Da Göteborg die zweit größte Stadt in Schweden ist, fehlt es auch hier nicht an unterschiedlichen Einkaufszentren sowie Supermärkten. Für das Nachtleben ist natürlich auch gut gesorgt in der großen Avenue gibt es mehrere Clubs und Bars. Lasst euch Yaki-da nicht entgehen! Bezüglich der Ausflugsmöglichkeiten kann gesagt werden,

dass Göteborg viel Natur zu bieten kann. Beispielsweise der Botanische Garten, der Palmenhaus, der See Dejsön usw. Mit einer Fähre können innerhalb einer Stunde die Archipelago Inseln vor Göteborg erreicht werden.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Schweden wird hauptsächlich nur mit Karte bezahlt. Ich habe während der fünf Monate kein einziges Mal Bargeld gebraucht und oft wäre es gar nicht möglich Bar zu bezahlen. Eine Kreditkarte ist ebenfalls sehr nützlich, da beispielsweise die Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel per App und somit auch nur mit einer Kreditkarte gekauft werden können.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)